





## Briefstellen.

\*\*\* R. D. Dresden, Förstereistr. (1 Mr.) „Als ehemaliger Angehöriger des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 und Mittämler bei St. Ursula kann ich nicht unterlassen, trotzdem ich nur von kleiner Pension und niedergebeugt von oft recht schwer zu tragenden Beinen ein bedeckendes Dasein trüste, ein Scherlein für das Königliche Überhaus in Roncourt beigezutragen. Das Haus ist mir wohlbekannt. Am 18. August 1870 nach der Schlacht besogen wir (1. Bataillon) dicht neben Roncourt Biwak. Ich erhielt Befehl mit einzigen Granadiere aus genanntem Ort Wasser und Stroh herbeizuschaffen, aber das war schwer. Alle Esterne waren bereits ausgeschöpft, es kam nur noch eine breiähnliche schlammige Flüssigkeit aus der Tiefe heraus, aber auch diese wurde nicht verhindern und gierig getrunken, waren wir doch von frühzeitig auf den Beinen und hatten den ganzen Tag bei furchtlicher Hitze keine Gelegenheit gehabt, die längst geleerten Hedschalen wieder zu füllen. Auch Stroh war nur ein geringes Quantum aufzutreiben, solches war von den Sanitäts-Abteilungen für die in allen Höhlen, Scheunen und Schuppen untergebrachten Verwundeten verwendet worden. Bei dem Abhören aller Gehöfte und Grundstücke fanden wir auch an das bewohnte Haus und zwar von der Gartenseite, die Dunkelheit war inzwischen hereingedrungen, ich ging zur Hintertür hinein, gefolgt von meiner Begleitung. Im Hause lag ich durch eine nur eine Spalte offen stehenden Thür nicht schlimm, ich ließ darauf zu und zog langsam die Thür weiter auf, jetzt erblickte ich unten Kronprinz mit seinem Stab über Körben gehoben, die auf einer Tafel aufgehoben waren, schnell brachte ich die Thür wieder zu und winkte meiner Begleitung zu, kehrte zu machen, um wieder durch den Garten abzuziehen. Dabei kam mir der Gedanke, daß unter erhabener Führer wohl noch lange nicht der Stuhle pflegen könne; waren doch Anordnungen zu treffen über Bewegungen und Unternehmungen der Armei in den nächsten Stunden und Tagen und doch hatte Se. Königl. Hoheit den ganzen Tag die Entferungen und Strapazen mit uns gebracht unter gleichzeitiger gewaltiger Geistesanstrengung als Korpsschreiber in jollem Riesenkompl. Wir sind glücklich noch heute unsern damaligen Führer geliebt und frisch zu wissen. Möge der liebe Herrgott Se. Majestät, unserem allverehrten König, noch viele Jahre so erhalten, zur Freude seines Sachsenvolkes, im Besonderen seiner Kampfgenossen.“

\*\*\* Ein Abonnent. „Am letzten Sonntag, den 13. April, hatten wir uns mit auswärtigen Freunden verabredet, die Nachmittagsstellung im Central-Theater zu besuchen. Es steht ja an jeder Anklagekarte zu lesen: „Sonntags zwei Vorstellungen“, und auch in den Tagesblättern war bekannt gemacht: bald 4 Uhr Vorstellung zu kleinen Preisen“. Ich habe mich also Samstagvormittag in's Central-Theater und laufte an den Kästen die Eintrittskarten. Als wir eine Pausenstunde vor Beginn der Vorstellung in's Central-Theater kamen, waren die Treppeaufgänge durch Eisengitter verschlossen. Wir warteten also eine Weile, als aber Niemand Karten machte, aufzuhören, gingen wir in's Foyer und erkundigten, ob die Nachmittagsvorstellung würde nicht stattfinden, und das Geld für die bereits entnommenen Karten an der Kasse zurückgezahlt. Auf die Frage: Warum? erfolgte die Antwort: „Es sei nicht genug Publikum vorhanden!“ Allerdings war ein Anzug zu erkennen, der von allen Seiten herbeikommenden Leute von der Kenderung unterrichtete, kein Beamter zu erblicken, der das Publikum in höflicher Weise in Kenntniß setzte. Nur wer an der Kasse ein Billet vorlegte, erhielt es neuerlich. Wir fanden das natürlich nicht wieder passen, denn wer macht gern einen unruhigen Weg, aber wissen möchte ich doch, ob es in Diesen Fälle ist, daß Theater oder Concerte abgezögert werden, wenn sich nur ein geringer Theil von Zuhörern einfindet?“ — Nein, allgemeine Sätze ist das nicht. Wenn jedes Concert, das beim Publikum nicht genügend Anklang findet, abgesagt werden sollte, so hätten wir im Laufe des Winters eine große Menge von Concerten weniger, und auch das Publikum könnte manchmal geschadet werden. Vielleicht hat sich die Duetton mit dem Publikum nur einen allerdings etwas verpatzten Ablauf machen wollen.“

\*\*\* R. A. (20 Pg.) „Ich bin seit circa 1½ Jahren bei einer Gemeinde als Kopist in Stellung. Wegen einer plägerlichen Krankung mußte ich meinen Dienst aufgeben und erfuhr hierbei, daß ich während dieser ganzen Zeit nicht zur Krankenfeste sondern nur zur Invaliditäts- und Altersversicherung angemeldet war. War die Gemeinde zur Namensgebung meiner Person bei der Krankenfeste verpflichtet und könnte dieselbe event. zu den erwachsenden Kosten herangezogen werden, da mir der Arzt den Aufenthalt in einer Kuranstalt zur Bedingung macht und ich selbst mittellos bin?“ — Ob eine Krankenversicherungspflicht besteht, ist sehr zweifelhaft; jedenfalls bietet die Frage auch nicht den geringsten Anhaltspunkt, um nach dieser Richtung hin klar zu sehen. Vielleicht aber ist es möglich, nach § 18 des Invaliditätsversicherungsgesetzes einen losen Heilverbuch zu ermöglichen. Wenken Sie sich an die Versicherungsanstalt Königreich Sachsen, Türrstraße 25, hier.“

\*\*\* R. L. und J. R. Striesen. „Wo kann man wohl gründlich Französisch und Englisch lernen und als Hauptfache forcieren? Und wurde ein Verein „Français et Anglais“ empfohlen. Gibt es diesen Verein und halten Sie denkbar für zweckmäßig?“ — Wenn Sie Französisch und Englisch „gründlich“ und als Hauptfache betreiben wollen, so genügt die Mitgliedschaft in einem Sprachverein nicht. Wenn Sie nicht in's Ausland gehen können, was natürlich am besten und schnellsten zum Ziel führen würde, so nehmen Sie wenigstens bei einer gebildeten Französischen und Engländerin Fleißig Privatunterricht. Wir betonen ausdrücklich: bei einer Dame der fremden Nation, da nach untenen Erfahrungen in der Lehrtätigkeit der Lehrerinnen nicht nur befriedender in ihren Honorarforderungen sind, sondern auch sehr oft sich den Unterrichtserfolg mehr angelegen sein lassen, als die Herren. Ziemlich ist odentrein die Theilnahme an den Übungssabenden eines Vereins wie des „Club Anglo-Français“ — diesen meinen Sie offenbar — zu empfehlen. Röhres über diesen Club erfähren Sie bei dessen Vorständen, Herrn H. Schaeffer, Maibisdenstraße 80, II.“

\*\*\* Vieljähriger Abonnent. „Heute pák einmal auf, Ostfeld Schnörle, ob Du mir nicht wirk vollständig zustimmen möchtest. Auch ich will einmal meiner Überzeugung zum allgemeinen Wohl Ausdruck geben. Die Sache ist nämlich die: Da man doch jetzt aus Sonnatschützen über Alles spricht und schreibt, wie mag es doch kommen, daß die Herren Fußbekleidungsfunkler noch nicht auf den Gedanken gekommen sind, der Horn des Fußes entzweigtes Stiel und Schuhe anzufertigen? Denn darin muß mit doch wohl jeder Kleidungsstück, daß sich die große Seele eines menschlichen Fußes nicht in der Witte desselben befindet, sondern auf der Seite. Die Spitze des jüngsten Schuhwerkes befindet sich aber in der Mitte, und so muß die große Seele notgedrungen stets nach der Witte des Fußes gebracht werden. Die Folge sind Hühneraugen und verkrüppelte Füße.“ — Du hast ja so Recht, bist aber trotz allem ein Prediger in der Wüste, so lange die Mode und die liebe Eitelkeit gemeinsame Sache machen. Es ist richtig und jedes Kind muß es begreifen, daß sich das Schuhwerk naturngemäß dem Fuß des Fußes anpassen muss, wenn der letztere nicht in einer unnatürlichen Lage gebracht werden soll. Unser modernes Schuhwerk ist aber leider weit davon entfernt, dieser einfachen Forderung der Vernunft zu entsprechen. Es führt in seiner leichten Gestalt schon frühzeitig zur Verkrüppelung der Füßen und zu Missbildungen des Fußlettens. Dafür ist es schon, wenn das Paar an Schuhen und Stiefeln im Leben genommen wird, da sich der Fuß beim Auflaufen auf den Boden bedeutend verlängert und noch mehr verbreitert. Beim Gehen löst sich der Fuß dergestalt vom Boden los, daß schließlich die Spitze der großen Seele gegen den Boden drückt und hierzu bedarf sie freien Spielraums. Aber auch alle übrigen Füßen müssen im Schuhwerk frei beweglich sein, wenn sie nicht verkrüppeln sollen. Der Abfall muss möglichst breit, darf aber höchstens 1,50 bis 2 Centimeter hoch sein, weil bei zu hohem Abfall der Unterstützungspunkt des Körpers zu weit von seinem Schwerpunkt entfernt ist und das Körpergewicht auf die Füße drückt, so daß die Wadenmuskeln nur unvollkommen funktionieren und das Gehen und Stehen ein unsicherer wird. Das auch das Hühnerauge (übrigens eine Verdebellhornung des altheutischen Wortes hörnlin ouye = hörnerne Augen), das mit Hühnern absolut nichts zu thun hat lediglich durch den enthaltenden Druck einer zu engen Fußbekleidung entsteht, weil alle Welt. Selbst der Druck durch die Sohle gedrungeñ und nicht genügend abgerundeter Holzknödel kann zur Bildung von Hühneraugen auf der Fußsohle führen. Man wird daher immer gut thun, neues Schuhwerk dorofind zu erste untersuchen, denn der Druck kann ein so gelinder sein, daß man ihm zunächst gar keine Beachtung schenkt und erst darauf aufmerksam gemacht wird, wenn die zwischenfertig gewordenen Hühneraugen anfangen. Schmerzen

wie vorborn mit dem weichen D. hinten aber mit h geschrieben werden müsse. Daß es dem Herrn damit Ernst war, schloß ich daraus, daß er eine Wette um ein Büchlein eines Guim vorrichtet. Was daraus geworden ist, weiß ich nicht, da ich es nicht abwarten konnte. Was weißt Du denn davon?“ — Die Geschichte hat sich wohl am 1. April abgespielt und Du bist, wie es scheint, auf den Büchlein gekommen, wenn Du nicht etwa gar den frühen Bericht machst, mich leider auf's Eis zu thun. Damit würdest Du aber Schliff gebaut haben, denn die Sache ist richtig. Dresden wird noch wie vorborn mit dem weichen D. hinten aber, nämlich das Wort „hünen“, mit dem b geschrieben werden. Werft Du was?

\*\*\* Langjähriger Ab. (1 Mr.) „Könnte ich meiner Frau einen Theil meines Vermögens gerichtet überlassen? Oder hat sie von Rechts wegen schon Anspruch darauf, weil dasselbe während der Ehe durch mein Erbe erworben wurde, sie allerdings nur das Hauswesen führt? Wir haben zwei Kinder; kann bedenklich obige Zuwendung nur durch Testament geschehen und hat ohne ein holches nach genannten Verhältnissen jedoch der überlebende Ehegatte nur auf „des Erbtheils Auftrag“? — Die geistliche Erbfolge, monach der überlebende Ehegatte des Erblassers nebst Verwandten der ersten Ehebindung zu einem Vierteltheile der Erbtheile als Ehe berufen ist, während die übrigen drei Vierteltheile zu gleichen Theilen den Abkömmlingen zufallen, kann durch lebenslängliche Verbindung zu Gunsten des überlebenden Ehegatten oder zu Gunsten der Kinder abgesondert werden. Beide Theile haben aber eine Pflichttheilsonderung und können von dem durch Testament eingerichteten Erben Herausgabe ihres Pflichttheils verlangen. Die Pflichttheil besteht in der Hälfte des Wertes des geistlichen Erbtheils, würde also in diesem Falle für Ihre Kinder je  $\frac{1}{4}$  der Erbtheile betragen. Nicht zu Ihrem Nachtrag gehörten würde das einheimische Gut Ihrer Ehefrau und eventuell deren Nachkommen am Gleichtum.“

\*\*\* Langjähriger Ab. (1 Mr.) Antwort: 1. Der Anspruch auf Ausübung der Lebensversicherungssumme unterliegt gleichviel ob die lebensversicherungspflichten von dem Versicherten oder einem Träger geahndet werden sind, dem Inhaber der Gültigkeit des Versicherten. Diese können den Anspruch plauden lassen und haben auch die Möglichkeit, Nachklonfuss zu beanspruchen. Die Möglichkeit, Ihnen das unantastbare Recht auf den Sicherheitsbeitrag zu sichern, besteht meines Erachtens nicht. Sie könnten sich aber ihrerseits den Anspruch, wenn er nicht bereit verständbar verhindern lassen oder nach Einsicht der Police von dem Gläubiger, in dessen Händen sie jetzt ist, mit Genehmigung Ihres Vaters den Bericht machen, die Police auf Ihre Person umschreiben anderseits zu verhindern?“ — 2. Der Anspruch auf Zahlung der rücksichtigen Unterhaltsbeiträge erhebt zwar an sich vielleicht begründet sein, kann aber noch § 1888 des ländlichen Bürgerlichen Gesetzbuchs, welches Anwendung zu führen haben dürfte, nur von Demjenigen geltend gemacht werden, der das Kind unterhalten hat. Der Sicherheitsbeitrag bewegt sich innerhalb der Grenzen von 12 und 120 Thaler im Jahrlich (§ 1882 des ländlichen Bürgerlichen Gesetzbuchs) und ist bis zum vollendeten 14. Lebensjahr des Kindes zu gewähren. Wenn Sie klage aufzurichten gedenken, für die in erster Linie das Amtsgericht des Woddithes zuständig ist, werden Sie gut thun, sich an einen Dresdenischen Rechtsanwalt zu wenden. 3. Ihre Befreiung wegen Verleugnung Ihrer Erbherrechte erscheint mir zwar etwas weitgehend, auch würde das Geschäft über den unlauteren Wettbewerb vielleicht eine Handhabe bieten. Sie gegen unbefugte Eingriffe in Ihre Rechte zu schützen. Innerhalb aber könnten Sie sich durch Vertrag, vielleicht auch durch Verabredung einer Conventionalstrafe zu schützen suchen.“

\*\*\* Nichte Margot. (20 Pg.) „Mein Gesicht ist nicht rein entweder sind kleine Bläschen vorhanden über, wie es heißt der Fall ist, es schadet sich die Haut an allen Ecken und Enden des Gesichts. Da ich nun jung und nicht gerade häßlich bin, ärgert mich dies natürlich ungemein. Ich habe ich auch solches Jucken, außerdem unten am Bauchnächen und dem Kinn. Bitte, mir doch ein Mittel dagegen zu nennen!“ — Da derartige Schönheitsfehler ihre Ursache in einer schlechten Sätemischung haben und mit Anwendung außerlicher Mittel allein nichts geholfen ist, das Leid vielmehr verschlimmert werden kann, so ist entweder eine Blutreinigungskur mit Blutreinigungsbaden oder frischen Kräuterjüchten anzuraten. Das Frühjahr eignet sich ja am besten zur Anwendung einer solchen Mittel allein nichts geholfen ist, das Leid vielmehr verschlimmert werden kann, so ist entweder eine Blutreinigungskur mit Blutreinigungsbaden oder frischen Kräuterjüchten anzuraten. Das Frühjahr eignet sich ja am besten zur Anwendung einer solchen Mittel allein nichts geholfen ist, das Leid vielmehr verschlimmert werden kann, so ist entweder eine Blutreinigungskur mit Blutreinigungsbaden oder frischen Kräuterjüchten anzuraten.“

\*\*\* Junge Frau. (20 Pg.) „Was hat es für Vorteile oder Nachteile, wenn Güter trennung zwischen zwei Ehegatten vereinbart wird? Ich bin erst seit einem Jahre verheirathet und ist bemüht Familienvorwuchs zu erwarten. Mein Mann hat ein gutgehendes Geschäft und will, obwohl ich ihm nur eine schwache Abschaffung in die Ehe gebracht habe, Güter trennung haben.“ — Die Güter trennung, von der das Bürgerliche Gesetzbuch vornehmlich in den Vororten 1426 bis 1481 handelt, hat eine doppelte Wirkung. Einmal hat sie zwischen den Ehegatten Ausdruck des beim gleichen Güterstande dem Ehemann zugeschuldeten Verwaltungs- und Pflegeauftrags am eingetragenen Güte der Frau zur Folge und bewirkt damit, daß der Mann den ehemaligen Aufwand allein zu tragen hat und höchstens einen Beitrag zur Bereitung des Ehegegners zu leisten hat. Eine Güter trennung ist aber, die Güter trennung bevor ein Prozeß anhängig wird, im Güterrechtsregister des zuständigen Amtsgerichts verlaubt ist, für Sie scheint mit Güter trennung der genannte handelsmäßigen Unterhalt zu genügen, während der genannte Lebensbedarf begründet ist. Ein Anspruch im eigentlichen Sinne des Wortes scheint mir in diesem Falle nicht vorzulegen: Ihnen aber eine wissenschaftliche Abhandlung über den Begriff Anspruch an dieser Stelle zu geben, das geht denn doch etwas zu weit. Seien Sie § 515 ff. des ländlichen Bürgerlichen Gesetzbuchs, sowie Artikel 96 des Einführungsgesetzes dazu nach. Wenn Sie einen höheren Beitrag an die Konkurrenz zahlen, als wie er dem Verdienst Ihres Vaters vielleicht entspricht, so wird darin schon deshalb Hinweis gefunden können, weil die Bemühung der Dienste doch vollkommen Ihnen anhängt und Sie Begehrung nicht nur in Saar, sondern auch in Rastatt entstanden ist. Das Recht des Nachbars, Abfallwasser auf Ihr Grundstück zu leiten, ist eine Grunddienstbarkeit im Sinne des § 555 ff. des ländlichen Bürgerlichen Gesetzbuchs, das im vorliegenden Falle Anwendung zu finden hat, und nach § 567 dieses Gesetzes durch Vertrag ordnungsmäßig begründet. Es kann sich höchstens fragen, ob Ihr Vater Sie dem Eigentümer des Nachbargrundstücks nur für seine Person oder auch für seine Nachkommen behaupt hat. Das Grunddienstbarkeiten zu ihrer Errichtung der Einführung in's Grundbuch bedürfen, ist eine fast vom deutschem Bürgerlichen Gesetzbuch eingerichtete Neuerung, die Ihnen nichts nicht

\*\*\* Keimogriph best. „Den zahlreichen Einzelaufgaben des in der humoristischen Reihe vom 19. d. M. enthaltenden Altmühlbuchs betten Viele für ihre Altmühllichkeit, mit der Sie die darin enthaltenen durch Verweichung einiger Sitten hervorgerufenen Fehler montieren. Es handelt sich übrigens nicht, wie wohl meist angenommen worden ist, um Tückichter, sondern der sonst sehr zuverlässige Baumeister des Altmühlbuchs hat es selbst auf dem Gewissen, daß die Sache sozusagen „nicht ganz stimmt“. Aber geben wir mit ihm deshalb nicht zu wenig in's Gesicht, haben es doch andere berühmte Baumeister schon festgestellt, bei der Planung von Gebäuden nicht nur dies und das zu verwischen, sondern auch sehr wichtig Dinge falsch da sind Trennen. Neuereien etc. ganz und gar zu vergessen.“

\*\*\* Abonnent liest seit 50 Jahren. „Behalten Hypothekarische Forderungen ihre Separatheit, sobald über das Vermögen des Grundstückbesitzers Konkurs eröffnet wird? Nach Beendigung der Forderung dient in das Mandat am Grundstück beobhalten zu dürfen.“ — Hypothekengläubiger gehören zu den sog. abwehrungsberechtigten Gläubigern des § 47 der Konkursordnung und haben als solche Anspruch auf Betreuung aus dem ihnen verpfändeten Grundstück vor den Pfosten- und Konkursgläubigern. Außerdem hat er den der Forderung gegenüber sogenannte handelsmäßigen Unterhalt zu gewähren, wonach der genannte Lebensbedarf begründet ist. Ein Anspruch im eigentlichen Sinne des Wortes scheint mir in diesem Falle nicht vorzulegen: Ihnen aber eine wissenschaftliche Abhandlung über den Begriff Anspruch an dieser Stelle zu geben, das geht denn doch etwas zu weit. Seien Sie § 515 ff. des ländlichen Bürgerlichen Gesetzbuchs, sowie Artikel 96 des Einführungsgesetzes dazu nach.“

\*\*\* Hausarbeiterin. (20 Pg.) „Ich bin in der Firma als Hausarbeiterin seit drei Jahren beschäftigt gewesen, aber schon seit bald einem Jahre heraus, weil ich wegen Familiengröße vergrößert werden darf, auf dem Berufskontakt, und meine Dienstzeit ist nun wieder zu verlängern. Ich habe die Firma als Hausarbeiterin auf drei Jahre zurückzuschlagen, möchte aber gern wissen, ob ich als Hausarbeiterin dazu verpflichtet bin. Der Fabrikbesitzer hat es nicht abgezogen und nun soll ich die ganze Summe bezahlen.“

— Die Hausarbeiterin der Fabrikindustrie sind allerdings verpflichtet und zwar durch Bekanntmachung des Reichslandes vom 16. Dezember 1891 vom 2. Januar 1892 ab. Nach dieser langen Zeit, wo die Beiträge und Meldepflicht bestellt, halte ich es für ausgeschlossen, daß die Betriebskosten des Arbeitgebers das Vermögen des Arbeitgebers auf drei Jahre zu verlängern. Ich kann mich höchstens fragen, ob Ihr Vater Sie dem Eigentümer des Grundstückes zugleich verpflichtet bin. Der Fabrikbesitzer hat es nicht abgezogen und nun soll ich die ganze Summe bezahlen, was meine Verhältnisse gar nicht erlauben.“

— Die Hausarbeiterin der Fabrikindustrie sind allerdings verpflichtet und zwar durch Bekanntmachung des Reichslandes vom 16. Dezember 1891 vom 2. Januar 1892 ab. Nach dieser langen Zeit, wo die Beiträge und Meldepflicht bestellt, halte ich es für ausgeschlossen, daß die Betriebskosten des Arbeitgebers das Vermögen des Arbeitgebers auf drei Jahre zu verlängern. Ich kann mich höchstens fragen, ob Ihr Vater Sie dem Eigentümer des Grundstückes zugleich verpflichtet bin. Der Fabrikbesitzer hat es nicht abgezogen und nun soll ich die ganze Summe bezahlen, was meine Verhältnisse gar nicht erlauben.“

\*\*\* Max Friedrich (20 Pg.) „Ich leide schon seit längerer Zeit an starkem Kopfschmerz und dachte diese Erkrankung zum größten Theil herzlich Natur zu sein. Ich dieser Zustand heilt und was ist dagegen zu thun? — Kleine Bäder, Schwimmen, kalte Kleidung, kalte Kopfbedeckung.“

\*\*\* Abonnent Eberl. „Welchen Wert für Sammler haben nachstehende näher bezeichnete Münzen? Ein Thaler Friederich August König von Sachsen, geprägt 1825 M. J. S. Am Rand steht: „Gott segne Sachsen“ 10 eine alte Mark. 2. Thaler Friedrich August, D. G. (Rex Sax. Elector) X. Eine alte Mark 1793 M. J. I. G. C?“ — Wenn diese Thaler nicht sehr gut erhalten sind, so ist für sie kaum mehr wie der Silberwert zu erwarten. Der 1793er erscheint noch der unfehllichen und daher fiktiven Währung der Randchrift trüchtig. Friederich August d. G. Dux Sax. Elector als Sammlerstück überhaupt unverkennbar.“

\*\*\* U. S. in A. (20 Pg.) „Ich bin im Sommer einen Gläubiger, woran ich eine Kopie von jeder Seite beschaffe, und ersuche um Auskunft, woher die Münze stammen kann und was sie für einen Wert repräsentiert?“ — Es handelt sich um einen Thaler vom Erzbistum Salzburg, Patrik Graf Lodron (Erzbischof: Woppen und Heiliger (Sanctus Luberti). Sammlerwert 4 Sterl.“







Weinhandlung und Weinstuben

Seestrasse 9, part. u. I. Et.



Kellerei u. Transitlager  
Pöllerstrasse 19.

Bestgepflegte  
Bordeaux-, Rhine-,  
Moselweine  
etc.

# Tiedemann & Grah.

Verkaufsstellen gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

Dresden:

Albin Winkler, Bismarckplatz 8.  
Bernhard Moldau, Annenstrasse.  
Gustav Nendel, Rosenstrasse.  
J. E. Rötschke, Blasewitzerstrasse 32.  
Paul Schubert, Terrassenunter 3.  
F. Weischke, Bautznerstrasse 89.

Kötzenbroda:

Albin Winkler.  
Radebeul: Georg Görtner.  
Langenbrück: Alfred Lory.  
El.-Zschachwitz:  
Bernhard Haftmann.  
Pirna: Ernst Schmöle.  
Bautzen: Hermann Kunack Nachf.  
Kamenz: H. Nächster Nachf.

Verkaufsstellen mit  
Weinstuben:

Blasewitz: W. Heinemann.  
Ob.-Löschwitz: Felsenburg.  
Tolkewitz: Paul Kitzscher.  
Mögeln b. Dr.: Carl Rothke.  
Gruna b. Dr.: W. Giersch.

# Sino Seum

jetzt  
ca. 20%  
billiger.

Bester Fußbodenbelag für Zimmer, Korridore, Treppen u. c.

## Rixdorfer u. Delmenhorster Fabrikate.

	Einfarbig	Bedruckt
Qual. Taylor D.	250 M.	275 M.
" C	340 "	4-
" B	460 "	550 "
" A	570 "	660 "
Walton C	4-	450 "
" B	525 "	650 "
" AA	6-	750 "

Granit II	525 M.	vollständig durchgebende Farben u. Muster.
Granit I	650 "	
Motré	9-	
Inlaid Sp	10-	
Inlaid II	8-	
Inlaid I	10-	

Gänsmittel 200 cm breit.

Preise pro laufend Meter. Per Kasse 4% Rabatt.

Bohnermasse und Linoleum-Teppiche in 6 Größen. Unterlage.  
Kitt. Linoleum-Läufer in 5 Breiten. Pappe.

Auf Wunsch Übernahme des Viegens durch eigene gut eingerichtete Leute unter Garantie sachgemäßer Ausführung.

## C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

## Burckhardt & Ziesler, Chemnitz,

Ioh. Paul Ziesler & Richard Kühnau,

### Maschinenfabrik.

Abth. B.: Spezialfabrikation moderner

### Sicherheits-Aufzüge (Fahrstühle)

zur Personen- und Waarenbeförderung

für jede Nutzungsart.

Einige in letzter Zeit ausgeführte bzw. im Auftrag erhaltenen Anlagen:



Patente.

Polizeidirektion  
Chem. Fabrik v. Heden (1 Stück)  
Gebrüder Arnold  
Hugo Reddig, Ingenieur  
Sächsische Staatsbahn

Dresden.  
Radebeul.  
Großenhain.  
Königsberg, Ostpr.  
Chemnitz.

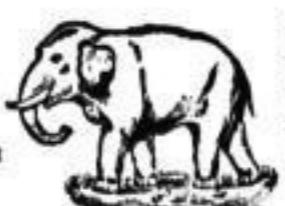
Zsch. Ofen- und Chamottefabrik Meissen.  
Schultheiß-Brauerei (4 Stück) Berlin.  
Haardt & Co., Neuw. Zeichen.  
Grob & Co., Maschinenfabrik Leipzig.  
Sächsische Webstuhlfabrik (4 Stück) Chemnitz.

Bisher ca. 400 Stück Anlagen aller Art geliefert.

### Speisen-Aufzüge.

### Warum

ist die echte  
Elsenbein - Seife  
mit Schuhmarke Elefant  
seit Jahren in Tausenden  
von Haushaltungen  
unentbehrlich geworden?

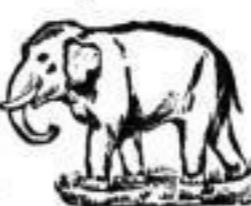


Pro Stück 125 Gramm 10 Pf. Zu allen besseren Geschäften zu haben.

### Weil

### Alleinige Vertretung

sie gern als Zusatz zur Wäsche  
Verwendung findet,  
sich farbige u. wollene Stoffe  
vorzüglich mit ihr reinigen  
lassen,  
sie für alle Reinigungsarbeiten  
im Haushalt dient,  
sie als Toiletteseife benutzt  
wird.



für Dresden  
u. Umgegend  
L. Sommer  
in Dresden  
Reitbahnhof 2

**Friedrichshaller**  
— Seit 1848 —  
Deutschlands Bitterwasser.  
Milb. Adler, prompt.

Mit Reichtum der Verbindung — Gewürze — Oliven  
Gefülligkeit — Bitterstoffen — Granatfruchtkern.

Bestellt in allen Geschäften natürlicher Mineralwasser, Spirituosen u.  
G. Oppel & Co. Brauerei-Direktion Friedrichshall, Sachsen-Meiningen.

### Imperial

#### Harzer Sauerbrunnen Salzgitter a. Harz.

Natürliches Mineralwasser  
Wohlgeschmeidendes und  
erfrischendes Tafelgetränk  
1. Rangad.

General-Betrieb  
für Dresden u. Umgegend  
Max Friedrich, Dresden  
Falkenstrasse 13.

## Livréen

Kutscher-Anzüge	36-70 M.
Diener-Anzüge	24-60 M.
Servir-Anzüge	40-70 M.
Gala-Anzüge	45-80 M.
Geschäfts-Anzüge	25-50 M.
Kutscher-Mäntel	36-80 M.
Regen-Gummimäntel	24-52 M.
Gestreifte Jacken	4-6 M.

Nur eigene Ausfertigung.  
Kleiner aus gutem Stoff.  
Schnitt unbestritten.  
Große Auswahl.  
Preise sehr billig.

## Samter & Co.

2 Frauenstrasse 2.

Blättertaler Catalog franco. Wünsche bereitwillig.

**KRANKEN-MÖBEL.**

Rollstühle  
für Zimmer und Straße, verschiedene Ausführungen.  
Ruhestühle  
zum Sitzen und Liegen, in jede Lage stellbar.

**KRANKEN-SELBSTFAHRER.**

Treppen-Tragesessel, Klosessel, Ruhebetten, Bettstühle, Lesesessel etc.

**VERSTELLBARE KOPFKISSEN.**  
Für Personen, welche gerne hoch schließen, unentbehrlich!  
(Katalog gratis!) empfiehlt

**RICH. MAUNE,**  
Fabrik LÖBTAU.  
Verkaufsstelle:  
**DRESDEN,**  
Moritzstrasse No 16.

## Die menschliche Energie als Heilkraft. (Lebensmagnetismus).

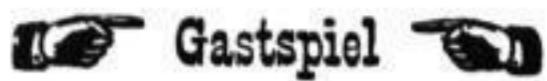
Behandlung aller chronischen Krankheiten nach eigener  
Methode und denjenigen des berühmten Magnetotherapeuten  
Dr. med. Josef Gratzinger in Wien, durch **Wilhelm Bessel**, Magnetobath, Dresden, Marienstraße 19.  
Seit 13 Jahren mit nachweislichen Erfolgen in  
Dresden täglich Sprachzeit von 10-3 Uhr, Krankenbeude  
noch nach anzuwenden.

**HAUPTNIEDERLAGE**  
Wintergartenstr 77  
Fernspr. 16158.  
**Bärenhecker Brot**  
zu haben in allen besseren  
Geschäften.

**W**äschemangeln,  
wäschmaschinen,  
ringmaschinen,  
wäschwannen.  
Gebrüder Göhler,  
Grunauerstr. 16, Ecke Neug.

# Central-Theater.

Drittletzte Vorstellung.



## Yvette Guilbert

und das grosse April-Programm.

Erhöhte Preise.

Aufang 1/2 S Uhr. Aufang 1/2 S Uhr.

## Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.

Heute Montag Grosses Extra-Vorstellung. Das grosse Programm.

Familien-Kränzchen.

C. Jul. Fischer.

Große Wirthschaft im Königl. Großen Garten.

Täglich Grosses Concert von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors A. Wentscher.

Aufang 1 Uhr. Eintritt 10 Pf. Hochachtungsvoll H. Müller.

## Palast-Restaurant.

Heute Gr. Concert der Kapelle Wentscher

und Titi-Buskany.

Aufang 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt frei, Hotel Philharmonie. Zimmer 2 Markt.

Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

Neu! Neu!

Stadtwaldschlößchen, Hotel.

Täglich Concert der Dachauer Bauern Kapelle.

Wünschener Quartett-Sänger und Musik-Ensemble.

Aufang 5 Uhr.

## Wiener Garten

Heute Montag Concert von 2 Kapellen.

Zahl: Wiener Blüten-Kapelle des Herrn Max Roth und Wiener Sänger A. Rehler. An der Gebirgs-Zahne: Schauspieler und Gesangstexter "Blankora". Eintritt frei. M. Cenzler.

König Albert-Passage, Friedrichstraße - On Brüderstraße.

Größtes Wiener Café.

Täglich Concert d. Zigeunerkapelle Balogh Sándor von 1-11 Uhr. Eintritt frei.

## Altmarkt 8. Dresdner Bürgerbräu.

Täglich Gr. Instrumental-Concert.

Aufang 6 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.

Nene Bewirthung.

Wettiner Säle (Dresdner Keglerheim),

Friedrichstraße 12.

Heute Montag, von 7 Uhr an feiner öffentl. Ball,

von 7 bis 10 Uhr freier Tanz.

Hochachtungsvoll C. Grüner.

## Victoria-Salon.

Gesellschaft

### Winter-Tymian.

Zur allgemeinen Wurst noch bis 30. April:

"Die Ballettschule".

Anfang 8 Uhr.

Zum 1. Mai: Total neues Programm.



## Bergkeller.

Heute

### Elle-Ball.

Aufang 8 Uhr. Tanz 10 Uhr. Hochachtungsvoll Cdm. Dreher.

## Krystall-Palast

45 Schäferstraße 45.

### Heute Montag feiner Ball.

## Ballhaus.

Von 7-9 Uhr „Freier Tanz“. Eintritt 20 Pf.

Von 9 Uhr an: Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Fr. Aug. Puhmann.

## Sächsischer Prinz,

Schandauerstraße 11.

### Heute feine Ballmusik.

Von 7-10 Uhr freier Tanz.

## Schusterhaus.

Heute Montag

### Große Militär-Ballmusik.

Von 7-10 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll Seine. Freische.

## Hammer's Hotel.

### Heute Montag gr. Ballmusik,

von 7-11 Uhr freier Tanz.

Eintritt für Herren 50 Pf. für Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

## Diana-Saal.

Heute Montag

### feiner Ball mit Contre.

Tanzverein bis 11 Uhr.

Eintritt frei!

Aufang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll G. L. Frank, Besitzer.

## Carolagarten.

### Heute grosser Jugend-Elite-Ball,

von 7-10 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

## Ballsäle „Saxonia“

Altmannstraße 28.

Villigste Tanzmöglichkeit Dresden.

Heute Montag öffentlicher Ball.

## Central-Halle

### Heute große Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll C. Beier.

## Stadt Leipzig.

Heute Montag von 7-10 Uhr

### Freier Tanz.

Hochachtungsvoll M. Kunze.

## Lincke'sches Bad.

Heute Montag

### Große Militär-Ballmusik.

Aufang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Richard Naumann.

Trachtenhände eröffnet, zum Besuch bestens empfohlen.

# Tivoli.

Jeden Sonntag und Montag Ballmusik.

Sonntags v. 4-7, Montags v. 7-10 Uhr Tanzverein

mit Entrée 60 Pf.

Einzelne Tanztouren 10 Pfennige.

## Hôtel Fürstenhof,

Striezelstraße 32.

Heute Montag den 28. April feine Ballmusik,

Fritz Edel.

**Restaurant  
Victoriahaus.**

Münchner Augustinerbräu vom Fab. Bäckerbräu Pilsner. Is. Culmbacher. Reichhaltige Frühstücke, Mittags- und Abendkarte, auch in halben Portionen. Couvert à m. 1,- (Dbb. m. 11,-) und à m. 1.50. Preiswerthe Is. Weine. Oscar Hellmann.

Dresden.

## Luftkurort Langebrück,

21 m über der Ostsee. Heutige Waldungen. Vorbereitete Spaziergänge. Vorzugl. Hotels und Restaurants. Kurhaus. 2 Herste. Bader jeder Art. Sanatorium. Genehmigungshaus. Mädchen-Pensionat. Bewohner. Ständlich Bahnverbindl. mit Dresden (Abfahrt 18 Min.). Anfahrts über Wohnungswirtschaften erlaubt.

**A. F. Müller:**  
Eisenmöbel-Fabrik & Lager, Annenstraße 23-25, Annenholz.

am Hof, links.

Großes Ausstellungs-Denkmal an der Annenkirche (gegründet 1882).

**Loose**

zu der vom 3. bis 27. Mai 1902 stattfindenden Siebung 5. Klasse 141. K. S. Landes-Lotterie in 1 zu M. 250, 1/2 zu M. 125, 1/4 zu M. 50 u. 1/8 zu M. 25. empfiehlt die Kollektion.

**W. Mattheis in Bautzen.**

**Rackow, Altmarkt 15.**  
Schreiben, Buchführ., Brief- u. Rechnen, Stenographie. Kurse für Herren u. Damen. Eintritt jederzeit. Maschinenschreib., vert. Ausbildung. 10 Pf. 10 eröffn. Masch. Auskunft und Proben kostlos.

**BÖTTGER & Co.**

Kunstig a. C. Peterburg, 21. Meiststraße 16. Chemnitz.

Special-Geschäft für den Bau runder Dampf-Schornsteine. Gläsernerung von Dampfkesseln. Reparaturen u. Schornstein-Erhöhungen ohne Betriebsunterbrechung. Kostenanträgen gratis.

**Sächs. Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden, Ferdinandstr. 19.**

Wer seinen Kindern ein von Geldsorgen freies Alter verschaffen will, taufe sie bei der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden mit kleinen Spendenlagen ein. Mit 1800 Pf. Beitragswerte 20 Spendeinlagen zu 60 Pf. sichert man einem Kinde von 14 Jahren eine freigiebige Rente, die erheblich höher als im Alter von 55 Jahren 30 %, von 60 Jahren 40 %, von 65 Jahren 50 %, von 70 Jahren 60 % der eingezahlten Summe beträgt. Das eingezahlte Kapital kommt bei Versterben des Versicherten nicht zurückgezogen werden, wird aber im Hause des Ablebens des Versicherten vor Beginn des Rentenlaufs vollständig, nach Beginn des Rentenlaufs abgängig der bezahlten Rente zurückgewährt.

Beratungsstelle: Berlin Sennfeld in Dresden. — Verleger und Drucker: Leipzig & Reichert in Dresden, Marienstraße 39. Eine Spende für das Erstellen der Angelgen an den verschiedenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet. Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.